

# Gmoids- blättla

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rieden



Nr. 97 / 25. Jg.

Oktober 2020



Willst Du wissen, was Schönheit ist,  
so gehe hinaus in die Natur.

Albrecht Dürer

## ***Liebe Bürgerinnen und Bürger,***

der Redaktionsschluss für dieses „Blättla“ war am 11.09.2020. Die Aktualität ist also nur bis zu diesem Datum gegeben. Wir leben in einer Zeit, in der wir nicht wissen, ob alle Aussagen, die im Moment getroffen werden, einen Monat später noch unbedingt haltbar sind.

Auch das hat uns die Corona Pandemie gelehrt. Man muss in die Zukunft planen, wird aber immer wieder belehrt, dass am nächsten Tag schon alles ganz anders sein kann. Es wird von uns eine große Flexibilität abverlangt, die von großen Unsicherheiten geprägt wird. Konflikte in der Welt, Klimaveränderungen, Existenzängste und Gesundheitsgefahren sind nicht die einzigen Themen, die uns beschäftigen.

Wir müssen alle in unserem direkten Umfeld unseren nicht einfachen Alltag meistern. Hier in der Gemeinde sind wir darauf angewiesen, dass die Bürger und Bürgerinnen den Gemeinschaftssinn bewahren oder aber neu entwickeln. Wir sitzen alle in einem Boot, das es gilt, sicher durch die verschiedenen Stürme zu lenken.

Wir sind eine Gemeinschaft, die letztendlich auch gemeinsam die Kosten für all die Pflicht- und Sonderaufgaben trägt, die eine Gemeinde so zu erfüllen hat.

Der neue Gemeinderat hat sich gut eingearbeitet und nach der Sommerpause in einer ganztägigen Klausur einen noch besseren Überblick verschafft. Wir sind nun in der Lage, die anstehenden Themen, auch mit Hintergrundwissen, konkret zu diskutieren. Wir beschäftigen uns mit dem Alltagsgeschäft, bereits begonnenen Projekten und neuen Aspekten.

Sie haben die Möglichkeit, sich bei den öffentlichen Gemeinderatsitzungen, Sprechstunden, das direkte Gespräch, die gemeindliche Homepage, öffentliche Aushänge, Mitteilungsblätter und Presseberichte hinreichend über alles zu informieren.

**Wir wissen jetzt noch nicht, ob die Bürgerversammlung dieses Jahr stattfinden kann.** Sie werden rechtzeitig über öffentliche Aushänge und die Homepage informiert. Es könnte durchaus sein, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt dieses Jahres doch noch abgehalten werden kann. Wir werden aber den gewohnten Termin, Ende Oktober, voraussichtlich nicht halten können.

Auch die Vereine und Institutionen haben Schwierigkeiten mit den Versammlungen. Hygienekonzepte und Unsicherheiten erschweren die Arbeit. Alles muss ja auch vorbereitet sein.

Insgesamt wird im Hintergrund weiterhin enorm viel geleistet von unseren ehrenamtlich Tätigen. Herzlichen Dank für Euren außerordentlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde!

## **2. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Diese war die Grundlage zum Bebauungsplan „Zellerberg Nordost“ und zur 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Rieden Süd“.

Beide Verfahren befinden sich im Moment in der Genehmigungsphase. Bitte beachten Sie hierzu einen weiteren Artikel auf den folgenden Seiten.

## **3. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Dieser Aufstellungsbeschluss ist die Grundlage für die Festsetzung eines Konzentrationsgebietes „Bodenschätze“ in der Gemarkung Rieden.

### **Wie kommen wir auf die Idee, so etwas zu tun?**

Die Gemeinde Rieden wurde gezwungen, den gemeindlichen Trinkwasserbrunnen wegen erhöhter Nitratwerte aufzugeben und sich eine neue Trinkwasserversorgung zu suchen. Dies ist erfolgreich gelungen und der ehemalige Brunnen soll nun als Notbrunnen für Katastrophenfälle, Brauch- oder Löschwasserzwecke aufrechterhalten werden.

Hier spielen Nitratwerte keine Rolle. Zu dieser Umsetzung werden gerade die Grundlagen ermittelt. Der alternativ zwingende Rückbau des Brunnens würde einen 6-stelligen Betrag kosten, sodass die Version Notbrunnen einmal sinnvoll und zum Zweiten die momentan günstigere Lösung ist. Das Wasserschutzgebiet konnte wegen dem Wegfall der Rechtfertigung dessen nicht aufrechterhalten werden.

Das Wasservorranggebiet ist immer noch Bestandteil des geltenden Regionalplanes. Die Gemeinden Rieden, Pforzen, Germaringen und die Stadt Buchloe haben jeweils entsprechende Anträge beim Regionalen Planungsverband Allgäu gestellt, damit dieser vorhandene Grundwasserspeicher durch weiteren Erhalt des Vorranggebietes geschützt werden soll.

Die zunehmende Trockenheit zeigt, dass jede Wasserreserve unverzichtbar und der weitere Aufbau von Wasserverbänden notwendig werden könnte. Die Ausweisung neuer Wasservorranggebiete gestaltet sich allgemein schwierig.

Eine Fortschreibung des Regionalen Planungsverbandes in Sachen „Bodenschätze“, sprich Ausweisung von weiteren Flächen, die für den Kiesabbau vorgehalten werden sollen, steht nun die nächsten Monate an. Dieser steht im Konflikt mit dem bestehenden Wasservorranggebiet. Die Grenzen könnten sich also je nach Interesse bei der Fortschreibung verschieben. Entsprechende Anfragen bei der Gemeinde Rieden, auf vorzeitigen Verzicht, gab es bereits.

Vorgaben durch Wasserrahmenrichtlinien und Verschärfung der Düngeverordnung lassen den Flächenbedarf für Landwirte bei gleichbleibendem Viehbestand wachsen.

Kiesabbau ist privilegiert und für den B12-Ausbau wird eine entsprechende Menge Kies gebraucht werden. Kurze Wege senken Kosten.

Begehrlichkeiten lassen Interessenskonflikte wachsen. Grundstückspreise werden durch die Nachfrage und den Geldbeutel (sprich: Was kann ich mit dem Grundstück erwirtschaften?) bestimmt.

Sollte sich durch die Vorgaben der Düngeverordnung die Qualität des Grundwassers tatsächlich über die Jahre verbessern können, so sollte dies zumindest in Anbetracht der Klimaveränderungen für die Versorgung nächster Generationen auch ausgesessen werden. Das ist ja eigentlich der Sinn der Sache. In der Gemeinde Rieden wird glücklicherweise noch aktive Landwirtschaft betrieben und hierfür brauchen wir auch weiterhin entsprechend viele Flächen.

Es ist weiterhin fraglich, ob die Landwirtschaft alleine an den erhöhten Nitratwerten bei uns schuld ist und ob das Ziehen eines 3 km-Radius um unseren Brunnen das Mittel der Wahl ist.

Welche Auswirkung haben denn die Maßnahmen, die westlich der Wertach angewandt werden müssen, auf unseren Brunnen?

Dieses Konstrukt hat sich jemand ausgedacht und flächendeckend angewandt. Es fehlt bei dieser Rechnung die Inspektion unserer örtlichen Gegebenheiten.

Alle reden von regionalen Nahrungsmitteln, dann müssen wir aber auch zusehen, dass unsere wichtigen landwirtschaftlichen Flächen nicht großflächig dem Kiesabbau zum Opfer fallen.

Wir müssen ehrliche Landwirte wertschätzen und diese unterstützen, damit sie eben weitermachen können.

Was mit den Flächen nach möglicher Ausbeutung durch den Kiesabbau passieren könnte, ist uns noch nicht bekannt. Möglicherweise könnte eine gewinnbringende Nachnutzung jetzt schon einkalkuliert sein.

Alles mit Maß und Ziel. Wir sperren uns dem Kiesabbau nicht. Wir lassen zu, dass in der Gemeinde Rieden Kies abgebaut werden kann, aber nur in einem bestimmten Maß, das im Einklang mit unserer Gemarkungsgröße und den Interessen der Bürger vor Ort stehen muss.

Wir können nicht weiter zulassen, dass Ackerflächen an Investoren verkauft werden, die sich jetzt schon die Hände reiben, während Landwirte Vieh reduzieren müssen, weil sie die Flächen zur Ausbringung von Gülle nicht mehr herbekommen.

Viele der Riedener landwirtschaftlichen Flächen liegen im Osten, jenseits der Bahnlinie.

### **„Landwirtschaft – Wasservorranggebiet - Bodenschätze“**

Wir mischen hier mit und werden durch die Ausweisung einer Konzentrationsfläche „Bodenschätze“ das Maß bestimmen, in dem in der Gemarkung Rieden Kies abgebaut werden darf.

Ab dem Aufstellungsbeschluss vom 14.09.2020 steht in Sachen „Bodenschätze“ das Interesse der Gemeinde vor anderen Privilegien. Eine Ausweisung der Konzentrationsfläche, die innerhalb der nächsten zwei Jahre folgt, verhindert eine Ausbeutung unserer kleinräumigen Kulturlandschaft und lässt erhoffen, dass sich die Preise hier für landwirtschaftliche Flächen wieder einigermaßen erholen. Es wurden bereits Angebote bei geeigneten Ingenieurbüros eingeholt. Das Ganze ist nicht billig, muss es uns aber wert sein.

Es muss akribisch ausgelotet werden, an welcher Stelle und in welchem Maß in unserer Gemeinde Kiesabbau gestattet werden kann, um ein gesundes Verhältnis aller Belange für die nächsten Jahrzehnte herzustellen. Es mag den einen oder anderen Grundstücksbesitzer geben, der bereits anders kalkuliert hat. Hier steht das Allgemeininteresse der Gemeinde vor dem Einzelinteresse eines Bürgers. Mag der Regionale Planungsverband möglicherweise behaupten, Allgemeininteresse steht vor dem Interesse der Gemeinde? Hier müssen wir klar die Interessen der Gemeinde vertreten und jedes Handwerkszeug benutzen, um unseren „Kleinraum“ zu verteidigen.

Wie bei der Ausweisung von roten Gebieten sollten auch hier die örtlichen Gegebenheiten geprüft werden.

Auch die uns nachfolgenden Generationen haben Begehrlichkeiten.

Es bleibt zu hoffen, dass die Nachbargemeinden ebenso ihre Rechte ausschöpfen.

**Bleiben Sie gesund** und lassen Sie uns an einem Strang ziehen! Schauen Sie hin und nicht weg!

Eine große Bitte habe ich noch an Sie: **Schneiden Sie Ihre Hecken und halten Sie sich an die Satzungen. Kümmern Sie sich um Ihren Kleinraum und vielleicht auch darüber hinaus!**

Wir können unsere Energie nicht damit vergeuden, Ihnen hinterherzulaufen.

Zusätzliche Arbeit erfordert Personal. Das Personal bezahlen wir alle zusammen.

**Auch Sie!**

Es gilt allen herzlich „Danke“ zu sagen, die sich engagieren und die bestrebt sind, dass unsere Gemeinde liebens- und lebenswert bleibt! Helfen Sie mit!

Ihre

Inge Weiß

1. Bürgermeisterin

---

In der Gemeinde Rieden sollen Bauplätze für  
**Reihenhäuser, Doppelhäuser und Einfamilienhäuser**  
entstehen.

Sollten Sie die nächsten Jahre beabsichtigen, sich hier in Rieden konkret um einen Bauplatz zu bewerben, dann teilen Sie doch bitte jetzt schon unverbindlich, aber **schriftlich** mit, an welcher Bauart Sie Interesse hätten, bzw. ob auch eine andere Bauart alternativ für Sie in Frage käme.

Zudem werden weitere **Gewerbegrundstücke** generiert. Sie können auch hierfür bereits Ihr Interesse **schriftlich** an die Gemeinde richten.





Am 20.07.2020 besuchten wir mit den Vorschulkindern die Schuhmanufaktur Konopka in Rieden.

Es war sehr interessant zu sehen, wie Hausschuhe aus Leder hergestellt werden. Jedes Kind bekam dann sogar noch ein Armband geschenkt.

Vielen Dank an Sabine Konopka und ihre Familie für ihre Gastfreundschaft.



Die Eltern der Vorschul Kinder 2020 haben dem Kindergarten eine Tankstelle für unsere Bulldog-Rennstrecke geschenkt - wir bedanken uns ganz herzlich.



## Aus den Pfarrgemeinden



Die **Minibrot-Aktion** muss dieses Jahr leider entfallen.

Ebenso findet dieses Jahr keine **Bergmesse** der Pfarreiengemeinschaft statt, da an den Oktober-Wochenenden die Erstkommunionen vom Frühjahr nachgeholt werden.

Die **Erstkommunion** für Rieden und Zellerberg findet am Sonntag, 04.10.2020 statt:  
 - Pfarrgottesdienst um 10:15 Uhr in der Kirche St. Josef der Arbeiter in Zellerberg  
 - Dankandacht um 17:00 Uhr in der Kirche St. Martin in Rieden

*Der Besuch des Gottesdienstes und der Dankandacht ist nur für geladene Gäste. Aufgrund der vorgeschriebenen Corona-Abstandsregeln ist es nicht möglich, mehr Personen zuzulassen. Wir bitten um Verständnis!*

## Kleidersammlung der Aktion Hoffnung



Die diesjährige Kleidersammlung der Aktion Hoffnung muss abgesagt werden. Es ist bei der Vielzahl an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern nur sehr schwer möglich, die Einhaltung aller notwendigen Schutzmaßnahmen und Abstandsregeln in Zusammenhang mit Corona beim Einsammeln der Kleidung, vor allem aber bei der Verladung in die LKWs zu überwachen. Die Gesundheit der zahlreichen Engagierten steht an erster Stelle!

Die Hilfsorganisation wäre allen Spendern sehr dankbar, wenn gut erhaltene Kleidung bis zur nächsten Sammelaktion aufgehoben werden könnte. Selbstverständlich stehen aber auch die Kleiderbehälter für die Spenden bereit. Dabei bittet die Aktion Hoffnung, folgende Hinweise zu beachten:

- Leider wird oft völlig alte und unbrauchbare Kleidung abgegeben, die kostenpflichtig entsorgt werden muss. Bitte geben Sie solche Kleidung nicht in die Behälter.
- Ein weiteres großes Problem sind (Sperr-)Müllablagerungen in und um die Behälter, die ebenfalls kostenpflichtig entsorgt werden müssen.
- Stellen Sie keine Sammeltüten vor oder neben überfüllte Kleiderbehälter. Helfen Sie so mit, die Vermüllung zu vermeiden und melden Sie die Überfüllung.

Bitte unterstützen Sie die Aktion Hoffnung in diesen schwierigen Zeiten und beherzigen Sie die Hinweise. Sollte Ihnen ein überfüllter Behälter auffallen, informieren Sie bitte die Aktion Hoffnung: 0821 3166 oder [info@aktion-hoffnung.de](mailto:info@aktion-hoffnung.de).

Nur mit gut erhaltener, sauberer und auch modischer Kleidung können Verkaufserlöse erzielt werden und damit Entwicklungsprojekte weltweit unterstützt werden.

Danke für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!



## Obst- und Gartenbauverein Rieden



### **ADVENTSFENSTERLN**

Der Gartenbauverein hat letztes Jahr zum ersten Mal die Aktion „Adventsfenster“ organisiert.

An jedem Tag im Dezember wurde ein Fenster dekoriert und beleuchtet, bis am Heiligabend 24 Fenster leuchteten. Der Gestaltung war keine Grenze gesetzt und so wurde das eine Fenster weihnachtlich dekoriert, bei einem anderen eine Geschichte gelesen, hier Glühwein ausgeschenkt, woanders gab es Laible, in jedem Fall wurde vorweihnachtliche Stimmung verbreitet. Man kam zusammen und hatte einen Grund, abends noch einmal eine Runde zu drehen und das Fenster zu suchen und hat dabei immer nette Leute getroffen. Die Aktion kam sehr gut an und wir freuen uns, dass auch dieses Jahr unser „Adventskalender“ wieder stattfinden kann.

Gerade in diesen Zeiten ist es schön, wenn wir Lichter anmachen.

Natürlich müssen die derzeitigen Corona bedingten Regeln eingehalten werden.

Die Fenster sind täglich von 17:00 – 21:00 Uhr beleuchtet und bis zum 06.01.2021 an. Jeden Tag kommt eines dazu, bis an Weihnachten 24 leuchten.

Wir danken allen, die sich bereiterklärt haben, ein Fenster zu übernehmen.

Damit dieses Jahr die Suche etwas erleichtert wird, sehen Sie hier die Route für den Dezember:

(Änderungen vorbehalten!)

### **ADVENTSFENSTER 2020**

01.12.20	Bäckerei Hohenadl	Peter-Dörfler-Str. 1	Z
02.12.20	Kindergarten	Saalfeldstr. 29	Z
03.12.20	Pfarrgemeinderat Rieden	Pfarrhof Rieden, Dorfstr. 10	R
04.12.20	Kleiner Margit	Saalfeldstr. 15 a	Z
05.12.20	Gemeindekanzlei	Saalfeldstr. 4 a	Z
06.12.20	Daser Sonja	Ketterschwanger Str. 20	R
07.12.20	Köchel Sigrid	Raiffeisenstr. 13	R
08.12.20	Waibel Moni	Alte Schule 6	R
09.12.20	Seitz Ellen	Ketterschwanger Str. 3	R
10.12.20	Zimmerei Daser	Riedberg 1	R/Z
11.12.20	Holzmann Max	Siedlerstr. 16 a	Z
12.12.20	Weiß Karina	Bahnhofstr. 10	Z
13.12.20	Beck Patricia	Am Moorbad 8	Z
14.12.20	Ruhland Melanie	Germaringer Weg 24	R
15.12.20	Steiner Klara	Schwabenstr. 37	Z



16.12.20	Huber Simone	Siedlerstr. 12	Z
17.12.20	Merz Amelie	Am Lindenberg 2 a	R
18.12.20	Kaulfuß Dani	Buchenweg 10 oder auf dem Lindenberg	R
19.12.20	Ressel Regina	Alte Schule 12	R
20.12.20	Kessler Verena	Schwabenstr. 29	Z
21.12.20	Feuerwehr	Riedberg 2	R/Z
22.12.20	Weiß Inge	Bahnhofstr. 9	Z
23.12.20	Schmidt Nicole	Schwabenstr. 34	Z
24.12.20	Pfarrgemeinderat Zellerberg	Pfarrheim Zellerberg	Z

Wir wünschen Euch einen schönen und besinnlichen Advent!  
Euer Gartenbauverein!

### ***Terminvorschau des Arbeitskreises Hammerschmiede (AKH)***

Die Gemeinde Pforzen und der Landkreis Ostallgäu eröffnen im Vereinsheim und alten Feuerwehrhaus von Pforzen am Freitag, den 23.10.20 zwei Ausstellungen, nämlich die

- Wanderausstellung des Landkreises,  
Thema: Ausgrabungen in der Hammerschmiede  
und die
- Ausstellung der Gemeinde Pforzen, Thema: Evolution des Menschen.

Die Eröffnung am 23.10. erfolgt nur für geladene Gäste. Am Samstag, den 24.10.20, ist der Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Böhme in der Blöschhalle. Teilnehmer hierzu müssen sich, wegen des begrenzten Platzangebotes rechtzeitig bei der Gemeinde Pforzen anmelden.



Die Ausstellungen sind vom 24.10. bis 22.11. jeden Donnerstag und Freitag am späten Nachmittag, am Samstag und Sonntag ganztägig von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Einzelheiten werden rechtzeitig per Aushang und Presse mitgeteilt.

Die Ausgrabungen in der Hammerschmiede haben heuer erst Anfang September begonnen und sind mit verschiedenen Auflagen verbunden: So gibt es z. B. nicht mehr wie in den Vorjahren Grabungen am Wochenende, die Ausgräber müssen versichert sein, der Zugang zum Gelände ist sehr erschwert (Siehe beiliegende Fotos!) und wird überwacht, etc ... .

Klaus Schönberger

## ***Hallo, liebe Riedener,***

wir möchten Euch heute über den aktuellen Stand der Planungen für das Riedentreffen 2021 informieren.

Corona bedingt kamen unsere Tätigkeiten etwas ins Stocken, diese Zeit konnten wir aber nutzen, um weitere Ideen für die Umsetzung zu sammeln.



In den letzten Wochen konnten wir einige Eckpunkte fixieren. Wie vielleicht schon bekannt, stellt uns die Zimmerei Daser die neue Halle als Festgelände zur Verfügung. Dort wird sich der Großteil der Veranstaltung abspielen. Als Übernachtungsmöglichkeiten dienen die Turnhalle, Privatunterkünfte sowie das Sportgelände als kleiner Campingplatz. Das Frühstück für unsere Gäste werden wir im Vereinsheim der SpVgg Rieden aufbauen.

Nachfolgend ein grober Überblick über den Verlauf (Änderungen vorbehalten!):

Fr. 25.06.21: Begrüßung der Gäste  
Einlage der Böllerschützen Baisweil  
Gemütlicher Abend mit „noch offen“  
ab 22:00 Uhr - Rockabend mit „Sin Goblin“



Sa. 26.06.21: Dorfolympiade  
Kaffee und Kuchen  
Siegerehrung  
Stimmungsabend „Alpenmafia - Abschiedstour“



So. 27.06.21: Frühschoppen mit Musikverein Rieden  
Einlage des Tänzelfestzuges Kaufbeuren  
(Noch nicht bestätigt!)  
Kaffee und Kuchen  
Verabschiedung der Gäste



Auch sonst erwarten Euch noch einige Highlights, lasst Euch überraschen.

Ein wichtiger Punkt, der uns sehr am Herzen liegt ist, dass dieses Fest nicht ausschließlich als Veranstaltung der Wasserbüffel verstanden wird. Vielmehr soll es als Gemeinschaftsprojekt des ganzen Dorfes gesehen werden, bei dem sich jeder beteiligen kann und auch soll. Der Erlös der Veranstaltung wird unter den helfenden Vereinen gerecht aufgeteilt. Deshalb macht Euch doch bitte Gedanken, wie Ihr Euren Teil dazu beitragen könnt, sei es als aktiver Helfer, Kuchenspender, zur Verfügungstellung einer privaten Unterkunft oder einfach nur als Gast, der ein paar schöne Stunden mit unseren Freunden aus den anderen Rieden verbringen will.

---

Bei weiteren Fragen über den Ablauf könnt Ihr Euch gerne bei uns melden.

Kontakt:

Mobil: 0160 96 23 31 55

Mobil: 0176 56 83 45 01

Mail: Riedentreffen2021@gmail.com

Gruß und bis demnächst

Eure Büffel

---



Volkshochschule Buchloe e.V.  
Wissen und mehr

## *Sanftes HATHA YOGA die Quelle der Harmonie*

### **in Zellerberg**

Für Ihre Ausgeglichenheit und Harmonie können Sie selbst etwas tun. Es gibt keine Altersgrenzen, denn es ist nie zu spät. Man kann etwas nur beurteilen, wenn man es ausprobiert hat. Wir üben Wirbelsäulenbewegungen und die Lenkung der Atmung zur besseren Sauerstoffversorgung.



Sanfte Klänge begleiten Sie bei den Entspannungsübungen. Sie können dabei völlig loslassen und bekommen ein sehr angenehmes Körpergefühl.

**Anmeldung und Information bei Heidemarie Feix, Zellerberg, Telefon 08346 840 oder 08346 92 16 69**

**Bitte bringen Sie eine Matte oder Decke, evtl. eine kleine Nackenrolle und Socken mit.**

Zeiten: 10 Abende, 05.10.2020 - 14.12.2020  
Montag, 18:30 - 19:30 Uhr

Anzahl: 10 Termine

Leitung: Ursula Maier, seit 1976 Yoga-Übungsleiterin bei der vhs Buchloe e. V.

Nummer: G 805.202

Ort: Mehrzweckhalle, Saalfeldstr. 29, 87668 Rieden-Zellerberg

Preis: 50,00 €

## ***Klosterspuren***

### *Aus der Riedener Gemeinderechnung von 1753*

Zu den offensichtlich unveränderlichen Konstanten einer jeden Gemeindeverwaltung gehört ihre Finanzverwaltung und damit auch der Haushaltsplan, den jede Gemeinde in Bayern alljährlich aufzustellen hat. Meistens im Herbst beginnen die so genannten Haushaltsberatungen für das kommende Jahr, um den Haushaltsplan für das kommende Jahr zu erarbeiten.

Das war auch vor gut 250 Jahren in Rieden nicht anders. Im Staatsarchiv Augsburg ist uns so das *Verzeichnuß, was bey der gemeindt Riedten von anno 1752 biß anno 53 ist eingenommen und widerumb auß gegeben worden* erhalten geblieben und auf den ersten Blick fällt uns die Übersichtlichkeit dieses alten Haushaltsplanes auf, denn er umfasst nur vier beschriebene Seiten, die zwar etwas größer als das DIN A 4 Format sind, aber durch die handschriftliche Abfassung wohl weniger Informationen als die heutigen gedruckten Haushaltspläne enthalten. Vielleicht wäre die Bürgermeisterin von Rieden-Zellerberg ja heute froh, wenn sich der Haushaltsplan nur auf vier Seiten erstrecken würde.

Zurück zu unserer Einnahmen- und Ausgabenaufstellung von 1753. Wie der Datumsvermerk *11. Wintermonat* (= November) auf der letzten Seite angibt und wie es auch bei den Gemeinderechnungen der Nachbargemeinden überliefert ist, endete das Rechnungsjahr alljährlich zum 30. November und wir können davon ausgehen, dass im frommen Klosterland Irsee sich das Rechnungsjahr damit nach dem katholischen Kirchenjahr gerichtet hat, das ja auch immer am Vorabend des 1. Adventssonntages beginnt.

Rieden hatte in diesen Jahrzehnten nicht mehr als ca. 200 Einwohner und nicht alle davon waren an die Gemeinde steuerpflichtig, allen voran natürlich der Pfarrer, der von allen diesen Abgaben befreit war. Insgesamt konnte die Gemeinde Einnahmen in Höhe von 168 Gulden für 1753 verzeichnen und nach modernen Schätzungen kann die Kaufkraft eines Gulden (Abkürzung fl. = florenus) auf ca. 50 € festgelegt werden. 1 fl. zählte übrigens 60 Kreuzer (Kr.), ein Kreuzer 4 Heller (hl.). Rieden hatte damit ca. 8.400 € Einnahmen, denen ca. 164 fl. (8.200 €) Ausgaben gegenüberstanden. Die Einnahmen speisten sich hauptsächlich aus den Hütegeldern, die die Bauern für das Viehhüten an die Gemeinde zahlten: Für ein Pferd waren es 24 Kr. jährlich, für Rindvieh 11 Kr. Für Schweine, Gänse, Kälber und Schafe musste auch Hütegeld entrichtet werden.

Bei den Ausgaben fällt auf, dass die Gemeinde in diesem Jahr dem Pfarrer an die 15 fl. bezahlte und zwar für Kreuzgänge, Wettermessen, Wallfahrten zum Georgiberg und für dessen Bewirtung nach der Fronleichnamsprozession.



Der größte Posten in dieser Ausgabenreihe aber war *Item für schiesbulfer auf corpus-christi* (Fronleichnam) *4 Pfund à 36 Kr.* – da haben es die Riedener bei der Prozession aber richtig krachen lassen!

Aber auch der Amann von Rieden erhielt für seine Gänge – streng dienstlich! – nach Irsee zur Herrschaft insgesamt 3 fl. 39 Kr. Wahrscheinlich war er wegen der Rekruteneinquartierungen in Pforzen in diesem Jahr so häufig unterwegs, für die seine Gemeinde immerhin fast 40 fl. bezahlen musste.

Zu guter Letzt hat Rieden noch *für ein neyesgemeints* (Gemeinde) *buech bezalt 36 Kr.* – vielleicht findet sich das Buch ja noch in den Archiven?

Dr. Stefan Fischer

## *Helfer gesucht!*

**Die Krabbelgruppe Pforzen sucht ab Oktober 2020 zwei Erwachsene, die am Dienstagvormittag im Organisationsteam mitmachen.**



Dort sind in der Regel Kinder zwischen ein und drei Jahren. Bis jetzt haben diese Aufgabe immer drei Mütter übernommen, die Kinder in diesem Alter haben. Im September kann unverbindlich „geschnuppert“ werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Amelie Merz (Telefonnummer: 08346 918 99 64).



Dr Martevettr und d` Mariebäs moinat:

Dr Herrgott weard`s scha richta.

Wenn`s dr Herrgott will, geit dr Bock a Mill.

Em Herrgott kascht it verdrinna.

## ***Ausstattung der „Rasthütte Wertachauen“ mit Hörsäule und Infotafel „Rieden“***

Die gemeinsam von Rieden und Pforzen errichtete „Rasthütte Wertachauen“ an der Gemeindegrenze am Weg zwischen Zellerberg und Pforzen wird im Oktober mit einer Hörsäule und einer Infotafel ausgestattet. Die Infotafel bringt folgenden Text über Rieden:

*Rieden, als flächenmäßig kleinste Gemeinde im Ostallgäu, liegt im Raum des Schlossparks, der an das Unterallgäu mit seinen Glückswegen angrenzt.*

*Im Westen der umfassenden Fluren fließt die Wertach in den naturbelassenen Schlingener Stausee, einem attraktiven Habitat für die Vogelwelt: Über 130 Vogelarten werden beobachtet.*

*Östlich der Talsohle sieht man auf einer Anhöhe die Ortsteile Rieden und Zellerberg. Noch weiter im Osten erstreckt sich der Lindenberg mit seinem weithin sichtbaren Wahrzeichen, dem Ridmonument. Von hier bietet sich ein wunderschöner Blick auf das gesamte Alpenpanorama.*

Ergänzt wird dieser Text durch das Riedener Wappen sowie statistische Angaben zur Fläche, Einwohnerzahl, etc. .

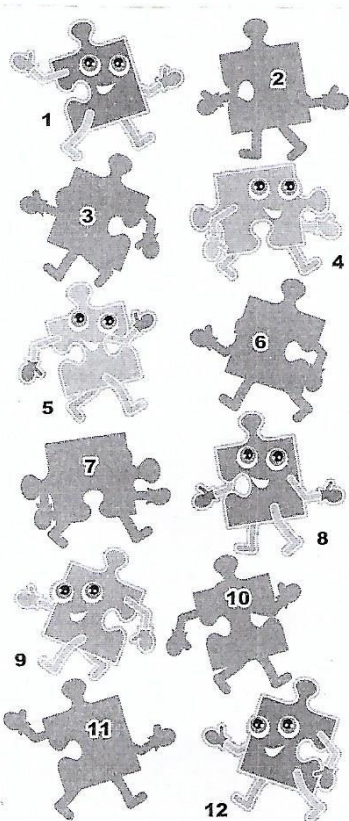
Die Hörsäule bringt folgende jeweils ca. zwei Minuten lange Hörtexte:

Vorstellung der drei VG-Gemeinden Rieden, Pforzen, Irsee sowie Texte zur Klostermühle von Pforzen, zum Herrschaftsgebiet des Klosters Irsee, zur Archäologie in den Gemeinden, zur Flößerei auf der Wertach und zur Biodiversität im Auwald.

Diese acht Hörbeiträge können, da sie elektronisch gespeichert sind, relativ problemlos geändert werden. Unsere Gemeinde selbst wird mit dem nachfolgenden Hörtext vorgestellt:

- *Wenn man genau von hier aus nach Osten blickt, sieht man die Häuser von Zellerberg. Dreht man den Kopf ein bisschen nach links, sieht man den Ortsrand von Rieden.*
- *Rieden ist ein kleines Dorf, das viel älter ist, als es vielleicht den Anschein hat. Tatsächlich wurde es erstmals 1242 in einer Urkunde erwähnt. Zellerberg dagegen entstand erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Beide Ortsteile sind eine Gemeinde.*
- *In Rieden gibt es zwei ganz besondere Sehenswürdigkeiten. Zum einen das Ridmonument auf dem Lindenberg, ungefähr drei Kilometer nordöstlich von hier. Die Aussicht, die man von dort auf das Alpenpanorama hat, ist wirklich wunderschön.*

- *Die andere Besonderheit Riedens ist die so genannte Guckenhöhle, die vermutlich kleinste Schule des Allgäus. Sie ist an einem sehr ungewöhnlichen Ort zu finden, nämlich im Friedhofstor der Kirche St. Martin. Im späten 15. Jahrhundert erhielten die Schulkinder von Rieden hier ihren Unterricht.*
- *Wesentlich jünger ist die Golfanlage des Golfclubs Bad Wörishofen im Westen von Rieden. Dort kann man auch als Nicht-Golfer im Gutshof Rid essen und trinken – und sich an heißen Tagen hinter dem Gebäude in einem Kneipp-Becken erfrischen.*
- *Übrigens gibt es mit dem Zellerhof auch in Zellerberg das ganze Jahr einen schönen Ort zum Einkehren.*
- *Eine Geschichte muss noch erzählt werden, die von Matthias Klostermayr, dem legendären bayerischen Hiasl. 1768 sollte der Wilderer ungefähr 800 Meter nordwestlich von hier, an der inzwischen verfallenen Schlingener Brücke, von Irseer Soldaten gefangen genommen werden. Doch er und seine Kameraden besiegten die Soldaten und konnten die Brücke überqueren. Erst drei Jahre später wurde er schließlich im Ostallgäuer Osterzell im Wirtshaus gefasst und in Dillingen grausam hingerichtet.*



## GRIPSFIT



***Finde den jeweiligen Schatten,  
der zu den Puzzleteilen passt.***

*Die Lösung findet Ihr auf Seite 31.*

## ***Bericht über ein Nachkriegsgeschehen – ein Zeitzeugenbericht***

Am 02. November 1945 jährt sich das traurige Erlebnis zum 75. Mal.

Die Amerikaner hatten das ehemalige DAG-Gelände nach Kriegsende besetzt. Am 02. November 1945 bekamen die umliegenden Gemeinden von den Amerikanern die Nachricht überbracht, dass ab 16:00 Uhr alle Leute in den Häusern bleiben müssen, da eine große Munitionssprengung vorgenommen werde.

Die Munition wurde auf Wiesen vor der Alten Wache im Norden des DAG-Geländes gebracht (heute Nähe „Alte Heimat“, ein gut gehendes Gasthaus). Es wurde aber nicht um 16:00 Uhr, sondern erst gegen 18:30 Uhr gesprengt.

Unser Elternhaus steht an der Straße nach Rieden, in der Nähe des Pforzener Bahnhofs, jetzt Zellerberg. In dieses Haus flog von dort oben eine Bombe, durchschlug circa 1 ½ qm des Daches auf der Südseite, ein Bett im ersten Stock und blieb unten im Bett unserer Mutter liegen. Küchenwände und Decke wurden beschädigt, Ziegelsteine und Mauerbrocken lagen auf dem Herd.

Mein Bruder und ich waren im Stall, da wir zu Kriegszeiten eine Kuh hatten. Wir hörten den Krach, gingen durch den Keller ins Haus nach oben und sahen in der Küche die Ziegelsteine auf dem Herd und das Loch in der Wand. Wir riefen nach unserer Mutter und unsere Schwester.

Beide waren bei dem Einschlag ins Vorhaus gelaufen. Nach dem großen Schreck waren wir dennoch so froh, dass ihnen nichts zugestoßen war. Unsere Mutter war erst einige Tage zuvor nach einer Nierenoperation vom Krankenhaus nachhause entlassen worden.

Mit einem Nachbarn, Peter Seemüller, gingen wir zum Bürgermeister nach Rieden. Dieser meldete es der Standortkommandantur in Kaufbeuren. Am anderen Tag, 03. November 1945, kamen einige Amerikaner, holten den Blindgänger aus dem Schlafzimmer und machten allerlei Fotos.

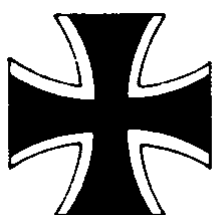
Um den entstandenen Schaden mussten wir uns allerdings selbst kümmern, da keiner von den Amerikanern zuständig war.

Der Wagnermeister Martin Weickmann reparierte das Dach, unser Verwandter Karl Büschel die Decke und die Wand.

Auf die Bretter des Fußbodens im ersten Stock mussten wir sehr lange warten, bis wir dann endlich die paar Bretter von der Espachmühle in Kaufbeuren gegen Bezahlung bekamen.

Helene Dilian





## Veteranen-, Soldaten- und Kameradschaftsverein Rieden



Liebe Blättlleser,

am 17.07.2020 hat sich der Vorstand des Soldaten-, Veteranen- und Kameradschaftsvereins Rieden im Vereinsheim in Zellerberg endlich einmal wieder zusammengefunden, um über längst überfällige Themen zu sprechen.

Eines der Themen war bspw. der allseits befürwortete Ausflug, der letztendlich an Corona scheiterte. Man einigte sich für 2020 auf nichts, was kompliziert zu organisieren wäre, sondern sich lediglich in diesem Jahr an einem schönen Tag mal irgendwo zusammzusetzen.

Dies steht derzeit leider noch aus, aber wir sind nach wie vor guter Dinge.

Des Weiteren war natürlich auch der diesjährige Veteranenjahrtag ein Thema der Sitzung. Soweit ist eigentlich das Wichtigste dazu besprochen und organisiert.

Jetzt hoffen wir nur, diesen wie im letzten Jahr auch 2020 in würdiger Form feiern zu dürfen.

Der Veteranenjahrtag 2020 soll am **21.11.2020** stattfinden. Die Aufstellung findet um **10:00 Uhr** statt, aber der Ort ist leider noch nicht sicher, da es aktuell unklar ist, ob die Kirche, inklusive Begleitung der Musikkapelle in Rieden, aufgrund von Platzgründen stattfinden kann.

Aktuell tendieren wir dazu, um den Veteranenjahrtag stattfinden lassen zu können, in die Kirche nach Zellerberg auszuweichen und dann zum Gemeindefriedhof zu marschieren. Das Gedenken in der Guckenhöhle soll in jedem Fall auch stattfinden. Den finalen Ablauf bekommen alle Anfang November per Aushang und Post mitgeteilt. Jetzt hoffen wir, dass wir alle gesund über diese doch sehr unruhige Zeit kommen und wir uns bald wieder sehen.

Ich hoffe, dass wir den Veteranenjahrtag am 21.11.2020 veranstalten können, um ein paar gemeinsame Stunden miteinander zu verbringen und ein wenig Normalität zu haben.

Wir wünschen Euch allen einen schönen ruhigen (dank Corona) Herbstanfang.  
Bleibt gesund.

Christian Eder und Simon Weiß

Schriftführer Soldaten-, Veteranen- und Kameradschaftsverein Rieden und 1. Vorstand



## *Abteilung: Fußball AH*

Die Riedener AH-Fußballer dürfen Dank der Corona-Lockerungen seit Juli dieses Jahres wieder am Sportplatz trainieren. Was auch sehr gut angenommen wird.

Obwohl der Spielbetrieb zum Ende des Jahres wieder möglich gewesen wäre, haben wir uns entschlossen, die paar letzten Partien unseres Terminkalenders 2020 ruhen zu lassen und gar keine Spiele mehr durchzuführen.

Doch zum Glück konnte der sportliche Mangel in gesellschaftlicher Hinsicht teils wieder wett gemacht werden.

So stand am 01. August bereits die achte AH-Bierwanderung, diesmal von Füssen nach Pfronten, auf dem Programm. Bei bestem Sonnenschein und guter Laune fuhren wir vom Kaufbeurer Bahnhof mit dem Zug nach Füssen.



Von da ab ging es zu Fuß weiter zu den Einkehrstationen in Bad Faulenbach und am Alatsee. Das nächste Getränk mussten wir uns mit dem steilen Aufstieg zur Salober Alm erst verdienen. Gestärkt von der Mittagseinkehr ging es auf die letzte Etappe bis nach Pfronten. Das aufziehende Gewitter ließen wir links liegen und kamen gerade noch rechtzeitig am Schlusspunkt der Wanderung, dem Brauereigasthof

Falkenstein, an. Draußen tobte nun der Regen, doch wir saßen gemütlich in der uralten Stube und ließen uns mit Bierspezialitäten und Schmankerln verwöhnen.



Nach zünftigem Hoigarte ging es dann gegen 21:00 Uhr Richtung Bahnhof zur Rückfahrt.

Allen Wanderern hat es wieder großen Spaß gemacht und unser Dank gilt Chef-Organisator Beppo Miller, der immer die tollen Routen organisiert!

Dieses doch recht ruhige Jahr für die „Alten Herren“ lassen wir dann am 28. November mit unserer Jahresabschlussfeier ausklingen.

Wir danken allen Freunden und Gönnern der AH für ihre Unterstützung und hoffen im nächsten Jahr wieder die geplanten Spiele und Ausflüge in gewohnter Manier durchführen zu können.

Stefan Unsin,  
Schriftführer AH Rieden

## ***Abteilung Volleyball***

Nach der Corona bedingten Zwangspause trainieren die Volleyballer/innen wieder seit September immer mittwochs zu folgenden Zeiten:

- Kinder: 18:00 – 18:45 Uhr
- Jugend: 19:00 – 20:00 Uhr
- Hobby: 20:15 – 22:00 Uhr

Jeder, der Spaß und Freude am Umgang mit dem (Volley-)Ball hat, kann gerne vorbeikommen oder sich telefonisch bei Nicole Pschenitza melden (Handy: 0152 03 12 40 79). Wir freuen uns sehr über neue Mitspieler/innen.





Ob es für die Jugendmannschaften (voraussichtlich U17 und U14) eine Spielsaison 2020/2021 in der Eichenkreuzrunde Allgäu geben wird, ist derzeit noch nicht entschieden. Klarheit über die Saison und unter welchen Bedingungen sie stattfindet, wird es erst Mitte Oktober nach Meldeschluss und der Vereinsversammlung des EK-Volleyball Allgäu geben.

Wir hoffen sehr, dass unsere Jugend wieder mit dem Spielbetrieb starten kann.

Nicole Pschenitza und Marion Holzmann

## Ein wenig Unordnung schadet nicht

**Muss ein Garten im Herbst wirklich komplett aufgeräumt werden? Wo überwintern eigentlich unsere Schmetterlinge und Insekten?**



- **Überwintern als Falter:** Es ist erstaunlich, aber viele der zarten Schmetterlinge verbringen den kalten Winter bei uns als Falter.
- **Überwintern als Puppe:** Einige Falter überwintern als Puppe, als solche hängen sie überwiegend an Pflanzen. Mähen Sie Wiesen im Herbst nicht und schneiden Sie Stauden und Gräser erst im Frühjahr. So helfen Sie den Schmetterlingen über den Winter.
- **Überwintern als Raupe:** Der Großteil der Schmetterlinge überwintert als Raupe im Boden oder unter der Baumrinde. Deswegen, ruhig Blätter im Garten liegen lassen. Kein Gift verwenden. Boden gerne mit Mulch oder Bodendeckern abdecken. Pflanzen Sie Raupenfutterpflanzen.



- **Überwintern als Ei:** Manche Falter überwintern als Ei. Deshalb sollte der Garten eine Vielzahl heimischer Pflanzen enthalten, auch „Unkräuter“ wie Brennessel oder Spitzwegerich. Besonders die abgeblühten Säengel der Pflanzen sind Wichtig. Hier legen sie vor dem Winter ihre Eier ab. Deswegen unbedingt stehen lassen.
- **Käfer, Libellen, Florfliegen und Co.:** Auch Marienkäfer verbringen den Winter schlafend, am liebsten an gut geschützten Orten wie Hohlräume, Mauerritzen und Dachsparren. Im Garten graben sie sich tief in Laubhaufen ein. Auch Libellen sind Wintergäste in unseren Gärten. Die meisten Arten überwintern als Ei oder als Larve in einer Winterstarre. Florfliegen hingegen überwintern gern in unseren Häusern, auf Dachböden oder in Kellern. Finden sie im Garten jedoch einen Laub- oder Reisighaufen, überwintern sie dort.

**Deshalb: Räumen Sie Ihren Garten nicht auf oder zumindest nicht allzu sehr. Lassen Sie Totholz liegen und Verblühtes stehen. Gerne darf auch der Laubhaufen bis ins Frühjahr liegen bleiben.**



Genau aus all diesen Gründen werden wir den Schmetterlingssaum an der Infohütte erst im Frühjahr mähen. Auch wenn der Saum jetzt nicht mehr so ansehnlich ist, bitte ich dennoch um Verständnis, da wir den Insekten nicht nur über die Sommermonate hindurch ein Nahrungsangebot anbieten möchten, sondern vor allem auch in den Wintermonaten einen Lebensraum und ein Überwinterungsquartier.

*Pflanzen blühen nicht nur, sie haben noch viel mehr zu bieten: Sie duften, manche nur, wenn wir sie berühren.*

*Sie spielen mit Licht und Schatten, wir hören ihr Rauschen. Sie sind Lebensraum. Sie sind Nahrung.*

*Und wer genau hinschaut und wahrnimmt, der sieht im Herbst den Nebel, der kleine Tropfen auf den Blättern und Stängeln hinterlässt und in jedem Tropfen findet sich ein kleiner Regenbogen.*

Simone Theele



## Sportschützen Zellerberg e. V.

Wie wir im letzten Gmoidsblättla berichteten, standen die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft und die Könige schon fest, nur wann die Ehrungen stattfinden könnten, war auf Grund der Corona-Krise noch nicht bekannt. Deshalb können wir nun die Preisträger im Bild präsentieren.

### Vereinsmeisterschaft 2019

#### Jugend



V. 1. n. r.: 3. Jannik Schmidt 1502 Ringe,  
1. Luca Eder 1542 Ringe  
Es fehlt 2. Nico Strecker 1507 Ringe.

#### Senioren / Auflage



V. 1. n. r.: 2. Elriede Unsin 1941 Ringe,  
1. Werner Götz 1957 Ringe, 3. Harald Wöbke  
1919 Ringe

#### Schützen und Altersklasse



V. 1. n. r.: 3. Jens Karpf 1474 Ringe,  
1. Beate Eder 1631 Ringe, 3. Helga Greff  
1503 Ringe

#### Senioren Schlinge



V. 1. n. r.: 3. Peter Borchardt 1697 Ringe,  
2. Margit Lutz 1709 Ringe, 1. Ulrich Trippo  
1787 Ringe

## Luftpistole



V. l. n. r.: 1. Christian Eder 1524 Ringe,  
2. Melanie Greff 1476 Ringe



Das beste Übungsblattl 2019 erzielte Ulrich Trippo mit einem 6,4 Teiler vor Luca Eder und Margit Trippo mit einem 9,8 und einem 10,4 Teiler.

Die Ehrenscheibe 2020 konnte erst mit einer Teilerwertung ermittelt werden:

Alle drei Mitbewerber erzielten mit dem Glücksschuss 10,4 Ringe, somit musste der Teiler entscheiden.

Beate Eder konnte in dieser Entscheidung mit einem 241,7 Teiler als Gewinnerin ermittelt werden. Die Verfolger waren Nicole Schmidt und Johann Steiner mit einem 249,1 und einem 250,7 Teiler.

## Schützenkönige 2020



Zum 3. Mal in Folge wurde Nico Strecker Jugendkönig. Ihm reichte ein 57,2 Teiler zum Erfolg.

Schülerkönigin wurde Lina Karpf mit einem 56,3 Teiler.





**Die Schützenkönigswürde erreichte Harald Wöbke mit einem 5,7 Teiler.  
Wurstkönigin kann sich Traudl Maresch mit einem 16,4 Teiler nennen.  
Brezenkönigin erarbeitete sich Margit Trippo mit einem 20,7 Teiler.**



V. l. n. r.: Traudl Maresch, Harald Wöbke, Margit Trippo

**Wir gratulieren allen Gewinnern und Preisträgern zu ihrem Erfolg**

Unter eingeschränkten Bedingungen ist der Schießbetrieb seit 04. Sept. wieder aufgenommen worden.

Die Vorstandschaft der Sportschützen Zellerberg  
Harald Wöbke  
2. Schützenmeister

## ***Schützenausflug 202? der Sportschützen Zellerberg***

Liebe Sportschützen, verehrte Mitreisende der letzten Jahre,

selbst in dieser, immer noch teils inaktiven Zeit, werden doch viele Fragen an uns herangetragen:

- „Wann findet der Schützenausflug statt?“
- „Wohin geht es denn dieses Jahr?“
- „Können wir auch mitfahren, wenn wir nicht Mitglied im Schützenverein sind?“
- „Ich möchte noch jemanden mitbringen, geht das?“
- „Wann muss ich bezahlen und wieviel kostet es?“
- „Gibt es dieses Jahr gar keine Einladung?“

Nun, ich glaube, das sind Fragen genug, die hier die Runde gemacht haben.

Somit möchten wir hier unsere Schützen und treuen Leser des Gmoidsblättlas umfassend über unsere geplanten Aktivitäten in Kenntnis setzen.

Auf Grund der Corona-Krise hatten wir uns mit der Herausgabe der Einladungen zum diesjährigen Schützenausflug zurückgehalten. Das Programm stand seit April fest und die Preise waren ausgehandelt.

Es sollte an den Wörthersee gehen, mit einer Schifffahrt nach Klagenfurt und eines Besuchs der Miniaturwelt „Minimundus“. Am nächsten Tag war der Pyramidenkogel geplant, ein 100 m hoher Holzsaussichtsturm mit anschließender Rutschfahrt nach unten.

Ob allerdings das „Holiday Inn“ in Spittal für unsere weitere Planung wieder zur Verfügung steht, bleibt abzuwarten.

Die Rückfahrt hätte dann über Spittal an der Drau oder die Nockalm Höhenstraße nach Berchtesgaden zur Kaffeepause geführt, danach Weiterfahrt am Chiemsee entlang nach Hause.

Wir haben die Entwicklung und Auswirkungen der Corona-Krise abgewartet und somit vor kurzer Zeit entschieden, dass die Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen sowie mögliche, nicht vorhersehbare Ereignisse, eine Durchführung nicht rechtfertigen.

Zusammenfassend müssen wir Euch leider, aber ich denke doch zu unser aller Gesundheit, auf das nächste Jahr vertrösten.

Die **Planungen** sehen wir folgt aus:

**Schützenausflug 2021:** 18. - 19. Sept. 2021: **Südtirol:** Deftiges. Uriges. Der Landschaft angepasstes „Kulinarisch Eigenes“ mit „Heimischen Getränken“. aI. (All In).

**Schützenausflug 2022 :** 01. - 03. Okt. 2022: **Jubiläumsfahrt:** 11 Jahre OG-Team. 3 Tage. An und auf der Mosel.

**Schützenausflug 2023 :** 16. - 17. oder 23. - 24. Sept. 2023: Am und auf dem **Wörthersee**. Nachholung des ausgefallenen Ausflugs von 2020.

Der Name Schützenausflug ist nun mal schon lange entstanden, weil die Initiatoren eben aus dem Schützenverein Zellerberg stammen. Derzeit sind das OG-Team: Klara, Margit, Renate und Harald.

Selbstverständlich wird es, der Zeit entsprechend, Einladungen geben und natürlich freuen wir uns auf jeden, der mit uns Schützen mitfahren möchte. Er oder sie kann selbstverständlich einen oder mehrere mitbringen und mit unseren günstigen Preisen sind wir uns immer einig geworden.

Wichtig ist, Ihr bleibt oder werdet gesund und seid nächstes Jahr mit uns dabei.

Euer Ausflugs OG-Team





# Musikverein RIEDEN

## Coronaphase bringt uns aus dem Takt

Viele Einschränkungen mussten wir durch diese Phase in Kauf nehmen und wann diese genau vorbei sein wird, kann uns noch keiner sagen.

Wir konnten uns zwar mittlerweile mit dieser Situation gut arrangieren, denn dank unseres großen Musikerheimes können wir hier die geforderten Hygienemaßnahmen und den Mindestabstand gut einhalten und seit Mitte Juni wieder unsere wöchentliche Probe stattfinden lassen. Und auch unsere Jugendkapelle hat seit Juli wieder mit den wöchentlichen Gemeinschaftsproben unter Hygieneauflagen begonnen.



Jedoch fehlte das Musizieren vor Publikum und das gezielte Proben auf eine Veranstaltung hin. Da eigene Veranstaltungen, egal wie klein oder groß, mit einem hohen Aufwand zur Erfüllung aller Auflagen verbunden sind, haben wir kurzerhand einfach ein paar Musikproben im Freien abgehalten. Am 30. Juli konnte man uns vor dem Biergarten am Zellerhof hören und am 27. August haben wir die Golfer und Gäste am Golfrestaurant in Rieden an unserer Probe teilhaben lassen. An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an die Gastwirte für die Erlaubnis, dort zu spielen und auch für die gute Bewirtung.





Ein weiteres Mal konnte man uns im Freien am 12. August zu einem kurzen Hochzeitsständchen für Familie Hildebrandt hören. Hier auch noch einmal herzliche Glückwünsche dem Brautpaar und alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.





Neben den Proben trafen wir Musikerinnen und Musiker uns Ende Juli auch zu einem kleinen Ausflug. Dieser führte uns über Stock und Stein wandernd in den Weichter Biergarten, indem wir bei einer leckeren Brotzeit die laue Sommernacht unter Musikkollegen genießen konnten.

Mittlerweile proben wir nun optimistisch auf unser Jahreskonzert hin. Es ist zwar weiterhin schwierig abzuschätzen, wie sich die Situation zum Jahresende hin entwickeln wird, und welche Bedingungen dann zu erfüllen sind, aber wir versuchen die Situation bestmöglich zu meistern und haben verschiedene Überlegungen, wie wir unser Jahreskonzert für alle sicher und in einem würdigen Rahmen stattfinden lassen können. Endgültig können wir leider noch keine genauen Angaben machen, aber der Termin wird, wie in den vergangenen Jahren auch schon, vermutlich wieder der Samstagabend vor dem 1. Advent sein. Das wäre in diesem Jahr also der 28.11.2020. Wo, wann und wie genau werden wir dann per Aushang und Flugblatt bekannt geben.

Ähnlich läuft es mit den Planungen zur noch ausstehenden Generalversammlung. Zwar sind Vereinsversammlungen wieder erlaubt, empfohlen wird aber, diese soweit wie möglich zu verschieben. Das sog. „Corona-Gesetz“ schafft hier auch den nötigen rechtlichen Hintergrund und brummt uns somit keine Eile auf. Einen Termin und die Tagesordnung zu unserer ausstehenden Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2019 werden wir dann auch rechtzeitig per Aushang bekannt geben.



### **Musikalische Früherziehung, Instrumentenausbildung und Jugendkapelle**

Trotz aller Einschränkungen geht unser Angebot für Nachwuchs-Musikanten/-innen und Musik-Interessierte auch 2020 weiter. Hier möchten wir Sie über das Angebot des Musikvereins Rieden informieren:

**Elli Eule** wird ab Oktober wieder jeden Dienstagnachmittag unseren Kleinsten zwischen vier und sechs Jahren die musikalische Welt versuchen zu erklären. Die Kinder erleben spielerisch die Vielfalt der Musik unter der Leitung von Daniela Kaulfuss. Sie ist mit eigener musikalischer Ausbildung und als Erzieherin pädagogisch und fachlich bestens vorbereitet und kennt selbstverständlich die aktuell gültigen Corona-Vorschriften beim Umgang mit Kindern.

**Die musikalische Früherziehung** hat ein klares Konzept mit motorischen, kognitiven und sozialen Zielen, wobei die Musik und das Miteinander in der Gruppe im Vordergrund stehen. Das ganzheitliche Erleben und fantasievolle Gestalten von Reimen, Versen, Bewegungsspielen, Tänzen und sofern erlaubt, auch Gesängen, fördert die Kinder in ihrer natürlichen Musikalität, in ihrem Bewegungsvermögen und in ihrer Sprachentwicklung. Die musikalischen Inhalte werden durch das gemeinsame Experimentieren mit Klängen und Tönen auf einfachen Instrumenten und über die Bewegung spielerisch erfahren. Die Kinder erleben auch durch bewegt-musikalische Spielgeschichten die emotionalen Inhalte der Geschichten und agieren das Erlebte in Musik, Sprache und Bewegung aus. Dies wirkt sich positiv auf die Lern- und Entwicklungsprozesse des Kindes aus. Falls auch Ihr Kind Interesse hat, dann melden Sie sich bitte telefonisch unter 08346 98 27 63 (Daniela Kaulfuß).

### **Instrumentenausbildung und Jugendkapelle**

Das Erlernen eines Musikinstruments ist eine absolute Lebensbereicherung. Musik stärkt die Konzentrationsfähigkeit und die Schritt-für-Schritt-Erfolge und das gemeinsame Musizieren in der Gruppe helfen beim Aufbau eines starken Selbstbewusstseins.



Der Musikverein Rieden bildet bereits seit 1970 eigene Musiker aus. Seit 2007 gehört als Teil der Ausbildung auch das Zusammenspiel mit Jungmusikanten anderer Vereine in einer gemeinsamen Jugendkapelle dazu. Neben der Ausbildungsqualität ist es uns auch wichtig, dass die Schüler viel Freude, Spaß und ein gutes Gemeinschaftsgefühl erfahren. Hierfür ist z allererst natürlich die Wahl eines geeigneten Instruments entscheidend, damit das Lernen auch Spaß macht und zu Erfolgserlebnissen führt.

**Möchten Sie oder Ihr Kind, Enkel oder jemand aus Ihrem Umfeld, ein Blas- oder Rhythmusinstrument erlernen** und haben Sie Interesse an einer Ausbildung mit dem Musikverein Rieden, dann melden Sie sich am besten kurz telefonisch direkt bei unserem Vorstand oder unserer Jugendleiterin unter:  
08346 171 33 38 (Markus Hopfinger) / 0151 23 00 97 82 (Sophia Daser).

### **Ablauf der Ausbildung**

Begonnen wird mit einem Einzelunterricht, um erst einmal Grunderfahrungen mit dem Instrument zu sammeln. Bald ist dann das zusätzliche Zusammenspiel in einer Vorkapelle möglich, um gemeinsames Rhythmus- und Taktgefühl zu entwickeln. Sobald nach ca. 1 - 2 Jahren die D1-Prüfung beim Allgäu-Schwäbischen-Musikbund (ASM) bestanden ist, spielen die Jungmusiker/innen dann, parallel zum weiterhin stattfindenden Einzelunterricht in unserer Jugendkapelle „Allgäuer Duranand“ mit. In dieser „JuKa“, zusammen mit den Jungmusikanten der Vereine aus Mauerstetten und Pforzen, werden traditionelle Märsche, Polkas und Walzer sowie tolle, moderne Stücke aus Film und Radio eingeprobt, um diese dann auch bei diversen Auftritten vorzutragen und gemeinsame Orchestererfahrungen zu sammeln.

Nach weiteren 1 - 2 Ausbildungsjahren sollte dann die D2-Prüfung beim ASM abgelegt werden, mit deren Bestehen schließlich der Übertritt in unsere Stammkapelle möglich ist.

Die Ausbildung eines Instruments wird vom Musikverein Rieden e. V. natürlich finanziell gefördert. Bei Fragen nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.

Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute, Durchhaltevermögen und bleiben Sie gesund.

Ihr Musikverein!

Nicole Pschenitza  
Schriftführerin



# Veranstaltungen und Termine

## Oktober, November und Dezember:

- 10.10.            **Altpapiercontainer** der SpVgg Rieden am Wertstoffhof  
von 09:30 bis 11:30 Uhr
- 07.11.            **Altpapiercontainer** der SpVgg Rieden am Wertstoffhof  
von 09:30 bis 11:30 Uhr
- 21.11.            **Veteranenjahrtag**
- 28.11.            **Jahreskonzert** des Musikvereins Rieden
- 05.12.            **Altpapiercontainer** der SpVgg Rieden am Wertstoffhof  
von 09:30 bis 11:30 Uhr  
(mit Abholung nach vorheriger Anmeldung)

***Aufgrund der unklaren Lage und der sich ständig ändernden Vorgaben und Regeln standen zu Redaktionsschluss leider noch keine weiteren Termine fest. Bitte beachten Sie die örtlichen Aushänge oder die Internetseite der Gemeinde.***

Die genauen Veranstaltungstermine sind auch auf der Internetseite der Gemeinde Rieden unter [www.rieden-zellerberg.de](http://www.rieden-zellerberg.de) abrufbar.

Die Vereine und Veranstalter werden gebeten, Terminänderungen und neue Termine alsbald an die Gemeinde unter der E-Mail-Adresse [buergerservice@rieden-zellerberg.de](mailto:buergerservice@rieden-zellerberg.de) zu melden.

Auflösung **GRIPFIT**  von Seite 15:

1 + 11, 2 + 8, 3 + 9, 4 + 7, 5 + 10, 6 + 12

**Impressum:**

**Herausgeber:**

Gemeinde Rieden

**Redaktion:**

Ilse Weber und Christian Frankenberger

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

**Druck:**

Druckerei Lauerwald, Kaufbeuren

**Erscheinungsweise:**

viermal im Jahr

**Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe:**

Weihnachten 2020 / Januar 2021

**Redaktionsschluss:**

27. November 2020

**Fotos:**

Privat

Diese Ausgabe wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Weitere Exemplare sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Wen die Austräger/innen vergessen, möchte sich dort bedienen. Beiträge bitte per E-Mail an: [gmoidsblaettla@t-online.de](mailto:gmoidsblaettla@t-online.de)

Das Gmoidsblättla ist auch im Internet unter [www.rieden-zellerberg.de](http://www.rieden-zellerberg.de) abrufbar.



*Die erste Mahd der neu angelegten Streuobstwiese  
beim Friedhof in Zellerberg  
durch den Obst- und Gartenbauverein Rieden*

